



Angebote für Schulen

Unterrichtsangebote zum Thema Plastik

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro bietet in Zusammenarbeit mit verwaltungsinternen und –externen Partner*innen betreute Unterrichtsangebote, Fortbildungen und Beratung für Schulen im Stadtgebiet Hannover an.

Die Bildungsangebote zum Thema Plastik gehören zum Bildungsprogramm „Leben ohne Plastik?“, das an die Initiative „HOP - Hannover ohne Plastik“ anknüpft. Dieses finden Sie unter

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Umweltinformation/Umweltbildung-BNE-der-Landeshauptstadt-Hannover/Bildungsangebote-f%C3%BCr-Schulen-und-Kitas/Projekte/Leben-ohne-Plastik> oder über den nebenstehenden QR-Code.

Alle Bildungsangebote sowie Unterrichtsmaterial finden Sie im Internet unter www.hannover-nachhaltigkeit.de (Link „Bildungsangebote für Schulen und Kitas“) bzw. über den unteren QR-Code und in der **Broschüre „Zukunft gestalten“**, die wir Ihnen gerne kostenlos zuschicken.

Gerne unterstützen wir Sie bei der **Gestaltung von Projekttagen/-wochen**.

Die Bildungsangebote sind kostenlos.

Bitte bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass das Bildungsangebot durchgeführt wurde. Wir freuen uns, wenn Sie zudem den Evaluationsbogen ausfüllen, den Ihnen der*die Referent*in aushändigt.



Die Bildungsangebote nehmen Bezug auf die **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung**, die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Sie umfasst 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die sogenannten "Sustainable Development Goals" (SDGs), zu deren Umsetzung sich die Nationalstaaten verpflichtet haben - so auch Deutschland.

Im März 2016 hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossen, die Agenda 2030 auf lokaler Ebene umzusetzen.

Beim Thema Plastik stehen u.a. folgende SDGs im Fokus:



- **SDG 12:** Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen
- **SDG 13:** Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



- **SDG 14:** Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
- **SDG 15:** Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen



Hinweis zu den Verhaltensregelungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie:

Bitte informieren Sie die Referent*innen über die in Ihrer Schule geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen. Für die Einhaltung der Regelungen ist grundsätzlich die Schule zuständig, die Referent*innen können diese Aufgabe nicht übernehmen!

Unterrichtsangebote

Plastikflut

Die Plastikflut ist ein Ausdruck für unsere heutige Lebensweise. Plastik ist bequem, leicht zeitsparend und einfach praktisch. Wegwerfprodukte aus Plastik erleichtern uns das Leben scheinbar perfekt in hektischen Zeiten. Aus diesem Grund werden täglich enorme Mengen an Kunststoff produziert - ein Material, das hunderte von Jahren hält. Der Abfall im Meer besteht zu großen Teilen aus Einwegartikeln, Verpackungsmaterial und Wegwerfprodukten.

Woher kommt der ganze Müll? Wir trennen doch unsere Abfälle sorgfältig und werfen alles in den Mülleimer und nicht in die Natur. Hat der Müll im Meer überhaupt etwas mit den Menschen zu tun, die nicht an der Küste leben? Vielleicht erst einmal überraschend - geschätzte 80 % der Plastikabfälle im Meer stammen aus den Binnenländern und werden über die Flüsse ins Meer getragen. Der Rest wird durch Tourismus, Freizeitaktivitäten und Industrieanlagen an den Küsten, Schifffahrt, Offshore-Anlagen, Fischerei, Muschelkulturen und illegales Verklappen von Müll verursacht. Insofern - die Plastikflut geht uns alle an!

In der Unterrichtseinheit wird ein Blick auf die Problematik geworfen und es wird mit den Schüler*innen über Lösungsmöglichkeiten bzw. Alternativen zum Werkstoff Kunststoff diskutiert.

Zum Abschluss werden kleine Seifenstücke ohne Mikroplastik selbst hergestellt. Die Schüler*innen lassen Glycerinseife schmelzen, färben diese und ein und versetzen sie mit Duftöl.

Zielgruppe: ab Sek I

Zeitungfang: ein Vormittag

Kosten: es fallen keine Kosten an

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 9/10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Betreuung: Marina Stegić, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16 (Mo und Fr; AB), E-Mail: m.stegic@werkstattschule.de

Kooperationspartnerin: Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Abfall - zu schade zum Wegschmeißen

Beim Sortieren von Abfall lernen die Schüler*innen wieder verwertbare Materialien wie Papier, Metall und Kunststoffe kennen und erfahren wie klein die Restabfallmenge werden kann. Die Wertstofftrennung und das Recycling als Methoden zur Ressourcenschonung werden vorgestellt. Stoffkreisläufe wie zum Beispiel beim Recycling von Kunststoff werden beschrieben und konkrete Möglichkeiten der Abfallvermeidung und eines nachhaltigen Konsums besprochen. Die regionale Abfallentsorgung und -verwertung wird vorgestellt.

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitungfang: ein Vormittag

Kosten: es fallen keine Kosten an

Ort: Werk-statt-Schule, Kniestr. 9/10, Hannover-Nordstadt, nach Absprache auch in der Schule möglich

Betreuung: Marina Stegić, Werk-statt-Schule e. V.

Kontakt: Tel.: 0511/44 98 96-16 (Mo und Fr; AB), E-Mail: m.stegic@werkstattschule.de

Kooperationspartnerin: Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Abfallsammelaktion

Wenn Sie eine pädagogisch begleitete Abfallsammelaktion mit Ihren Schüler*innen durchführen möchten, sprechen Sie uns gerne an! In der Regel sollten dafür vier Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen. In den ersten beiden Stunden erfolgt ein Rundgang, bei dem in regelmäßigen Abständen über den gefundenen Abfall gesprochen wird und über seine Auswirkungen in der Landschaft sowie für Tier und Mensch. In den letzten beiden Stunden wird mit den Schüler*innen über Möglichkeiten diskutiert, wie Abfall sowie das achtlose Wegwerfen vermieden werden können und welche Alternativen es zum Gebrauch von Kunststoff gibt. Es werden konkrete Beispiele vorgestellt.

Dabei wird gleichzeitig die Initiative „Hannover ohne Plastik“ (kurz HOP!) der Landeshauptstadt Hannover vorgestellt.

Zielgruppe: 1.-7. Klasse

Zeitungfang: ein Projektvormittag

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Ort: im Umfeld der Schule

Kontakt: Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro,

Tel. 0511/168-46596, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de



Beratung

Beratungsangebot „Abfallcheck“

Die Schulen erhalten Unterstützung in Form einer Abfallberatung. Dabei werden die Schulleitung, der/die Hausmeister*in und das Reinigungspersonal eingebunden, um auf die speziellen Gegebenheiten oder Probleme der Schule eingehen zu können. Es werden die für die schulischen Verhältnisse optimalen Entsorgungsbehälter für Rest- und Bioabfälle, Altpapier und Wertstoffe ermittelt. Zusätzlich ist eine Ausstattung der Klassenräume mit verschiedenfarbigen Sammelbehältern möglich, die es den Schüler*innen erleichtern, Abfälle und Wertstoffe richtig zu trennen.

Beratung: Werk-statt-Schule e. V., Marina Stegić

Kontakt: 0511/44 98 96-16 (Mo und Fr; AB), E-Mail: m.stegic@werkstattschule.de

Kosten: es fallen keine Kosten an

Fortbildung

Wasser und Klima schützen - Eine Experimentierwerkstatt

9. November 2021, 9-15 Uhr

Der Schutz des Wassers und des Klimas sind wesentliche Voraussetzungen für das Überleben der Menschheit.

In unseren Breiten drehen wir wie selbstverständlich den Wasserhahn auf, wenn wir Durst haben, duschen oder unsere Pflanzen gießen wollen. Doch spätestens in den Hitzesommern der vergangenen Jahre haben wir festgestellt, dass Wasser ein Gut ist, das nur begrenzt zur Verfügung steht.

Die kohlenstoffbasierten Energieträger für Heizung, Strom und Mobilität tragen erheblich zum Klimawandel bei. Seine Auswirkungen sind auch in Hannover zu spüren. Immer häufiger sind tropische Nächte zu verzeichnen und die Trockenheit führt zu Schädigungen an den Bäumen, die auch in der Eilenriede festzustellen sind.

Umso wichtiger ist es, ein Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und den Gewässern zu schaffen und zu sensibilisieren für klimaschonende Mobilität und Energien.

Die Eigenschaften des Wassers spielen eine wesentliche Rolle bei der Verunreinigung von Wasser bzw. bei den Möglichkeiten der Reinigung. Dazu werden verschiedene Versuche durchgeführt:

- Schwimmversuche mit Festkörpern (Plastikmüll/Mikroplastik in Gewässern)
- Lösung von Salz in Wasser (Meerwasserentsalzung)
- Verhalten verschiedener Stoffe in Wasser (Verschmutzungen durch Chemikalien, Erdöl etc.)
- Filterversuche mit einer Minikläranlage (Klärung von Abwässern)

Der Schwerpunkt bei den Versuchen zum Thema Klima liegen weniger auf den Auswirkungen des Kohlendioxidanstiegs in der Luft, als vielmehr auf den regenerativen Energien:

- Lösung von Kohlendioxid im Wasser (Versauerung der Meere)
- Wasserkreislauf und Treibhauseffekt
- Versuche mit Sonnen-, Wind- und Wasserenergie sowie Biogas
- Herstellung von Wasserstoff durch Wasserelektrolyse

Die Versuche können ohne großen Aufwand auch in der Schule umgesetzt werden.

Zielgruppe: Lehrkräfte aus Grundschulen und Sek I im Stadtgebiet Hannover (alle Träger)

Termin: 9. November 2021, 9-13.30 Uhr

Ort: Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, 30451 Hannover, Raum U 5

Referent: Dr. Hermann Krekeler (Dipl. Päd.)

Kostenfreies Angebot, Anmeldung erforderlich!

Kontakt und Anmeldung: Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511-16846596, E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de.

**Eine Veranstaltung im Rahmen des
November der Wissenschaft
1. bis 14. November 2021**

Stand: Oktober 2021

